

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plachvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sernsprecher Nr. 9

Verkehrsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
inschließlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 169

Samstag, den 21. Juli 1928

102. Jahrgang.

Reichskabinett und Bahntariferhöhung

Prüfung der Finanzlage der Reichsbahn

U. Berlin, 21. Juli. Der „Germania“ zufolge verlautet, daß am Montag nächster Woche noch eine Kabinettsitzung stattfinden wird, bei der voraussichtlich erneut über die Finanzlage der Reichsbahn beraten wird.

In der letzten Zeit haben wiederholt Besprechungen zwischen der Reichsbahngesellschaft und den in Frage kommenden Reichsministern über die Frage der Tarifierhöhung bei der Reichsbahn stattgefunden, bei denen von den Vertretern der Reichsbahngesellschaft auf die weiter angepannte Finanzlage der Reichsbahngesellschaft hingewiesen worden ist.

Um die Betriebsicherheit der Reichsbahn

Die Leipziger Handelskammer fordert Einberufung des Reichseisenbahnrats.

U. Leipzig, 21. Juli. Die Handelskammer Leipzig hat an das Reichsverkehrsministerium eine Eingabe gerichtet, die sich mit dem Münchener Eisenbahnunglück und seinen Folgen befaßt. In dieser Eingabe heißt es, daß die seitens der Reichsbahngesellschaft über die Ursache der Unglücksfälle, die sich in letzter Zeit ereignet haben, abgegebenen Erklärungen unbefriedigend seien, insbesondere müsse auch dafür Sorge getragen werden, daß durch klare Feststellungen und Erkenntnis der Ursachen und durch die Abstellung der vorhandenen Mängel weitere Unglücksfälle nach Möglichkeit verhindert würden. Die Handelskammer Leipzig stellt nun beim Reichsverkehrsministerium den Antrag, den Reichseisenbahnrat unverzüglich zusammenzurufen, um einmal in den Kreisen der Bevölkerung Beirathung zu schaffen, um weiter der Deutschen Reichsbahn Gelegenheit zu geben, zu den Eisenbahnunglücksfällen Stellung zu nehmen und um schließlich Mittel und Wege zu beraten, daß derartigen Unglücksfällen in Zukunft nach Möglichkeit vorgebeugt werden kann.

Die hierzu von zuständiger Berliner Seite mitgeteilt wird, gehören zum Aufgabenkreis des Reichseisenbahnrates auf Grund einer Verfügung aus dem Jahre 1922 im wesentlichen Verkehrs- und Tariffragen. Es wird jedoch bezweifelt, ob sich der Reichseisenbahnrat auch mit der Frage der Betriebsicherheit auf der Reichsbahn beschäftigen kann.

Protestversammlungen
aus Anlaß des Münchener Eisenbahnunglücks.

U. München, 21. Juli. Die Erregung der Bevölkerung über die Eisenbahnkatastrophe hält immer noch an. Freitagabend wurde eine große Versammlung des Eisenbahnpersonals abgehalten, die zu dem Unglück Stellung nahm. Gleichzeitig hatten die Nationalsozialisten ebenfalls für Freitagabend zu einer großen Kundgebung gegen die Reichsbahn, die „Dawesbahn“ genannt wird, aufgerufen.

Am Donnerstagabend trafen die fünf Leichen der Verunglückten, die in Augsburg ihre letzte Ruhestätte finden sollen, dort ein. Auf dem Augsburger Bahnhofsgelände wehen die Landes- und Reichsfarben halbmaß. Sämtliche Bahnhöfe der Strecke München-Augsburg zeigten bei der Durchfahrt des Zuges mit den Leichen der Opfer ebenfalls Trauerbesetzung.

Polstertermin bei der Unglücksstelle.

U. München, 21. Juli. Das Gericht hat im Zusammenhang mit dem Eisenbahnunglück im Hauptbahnhof einen Polstertermin vorgenommen. Hierbei waren die drei angeschuldigten und in Haft genommenen Stellwerksbeamten, sowie der Lokomotivführer und der Lokomotivheizer des Stammzuges, gegen die die Voruntersuchung gleichfalls eröffnet ist, zugegen. Auf Grund der Vernehmung der verhafteten Angeeschuldigten und im Zusammenhang mit dem Augenschein konnte die Aufhebung des Haftbefehls und die Freilassung der drei verhafteten Angeeschuldigten noch gestern erfolgen. Eine Verdunkelungsgefahr besteht nicht mehr. Die Voruntersuchung gegen diese Beamten nimmt ihren Fortgang.

Vor der Unterzeichnung des Kellogg-Pakts

Lehrreiche britische Kommentare zum Kriegs-„Ächtungs“-Pakt

U. Paris, 21. Juli. Die letzten Meldungen aus Washington belegen, daß der Kriegsverzichtspakt Ende August in Paris unterzeichnet werden soll. Kellogg dürfte sich am 22. August nach Europa begeben, um an der Feier teilzunehmen. Der franz. Botschafter in Washington, Claudel, dürfte ihn begleiten. Auch soll bei Insigne mehrerer europäischer Außenminister vorliegen, sich zu dem genannten Zeitpunkt in Paris einzufinden. Im Gegensatz hierzu erklärt die Newyorker „Times“, daß der Pakt schon Mitte August in Paris unterzeichnet werden dürfte. Etwa 15 Staaten würden sich dieser Kundgebung durch eine später erfolgende Erklärung anschließen. Man hoffe, daß auch Rußland zu ihnen gehören würde. Auf diese Weise könnte die Frage der Anerkennung der Sowjetregierung durch die Vereinigten Staaten mit Stillschweigen übergegangen werden.

In politischen Kreisen Washingtons ist man der Auffassung, daß, falls Sowjetrußland den Kellogg-Vertrag zu unterzeichnen wünscht, die Bedingungen dieses Vertrages eine Einkreisung Rußlands trotz der europäischen Gegnerschaft nicht gestatten würden.

Sir Asme Howard der britische Botschafter in Washington, der sich zurzeit in England auf Urlaub befindet, sprach vor der britischen Mission über den Kriegsverzichtspakt. Er erklärte u. a., daß die großen Nationen, wenn sie fest entschlossen seien, einen Krieg zu beginnen, durch keinerlei Verträge oder Pakte daran gehindert werden könnten. Wenn aber das britische Reich und die Vereinigten Staaten entschlossen seien, jeden Krieg zu verhindern, so würden die beiden Länder hierzu in der Lage sein, indem sie die Gewährung von Krediten und die Lieferung von Lebensmitteln verweigerten. Obgleich der kommende Kriegsverzichtsvertrag keine Strafe für den Fall seiner Verletzung vorsähe, würde er doch den praktischen Erfolg haben, daß keines der unterzeichneten Länder irgend einen Bruch des Paktes durch Gewährung von Krediten oder Lieferung von Material ermöglichen könnte, da jeder Unterzeichner wissen würde, daß kein Krieg unter diesen Umständen lange dauern würde.

Die „Times“ schreibt, daß es nun zu keinem Krieg mehr kommen würde, könnten nur gedankenlose Optimisten glauben.

Das Reparationsproblem

Besprechungen zwischen Mellon und Gilbert.

U. Berlin, 21. Juli. Der amerikanische Schahsekretär Mellon ist nach einer Meldung des Lokalangeigers aus Paris in Dinar eingetroffen, wo er etwa 14 Tage zu bleiben gedenkt. Der Generalagent für die Reparationszahlungen, Parker Gilbert, der einige Tage in Paris weilte, ist ebenfalls in Dinar eingetroffen und in dem gleichen Hotel wie Schahsekretär Mellon abgestiegen. Mellon will während seines Aufenthaltes in Dinar seinen Journalisten empfangen, doch vermutet man, daß er mit Parker Gilbert eingehend über das Reparationsproblem und die anderen damit zusammenhängenden Fragen sprechen wird.

Die chinesisch-japanischen Beziehungen

U. London, 21. Juli. Wie aus Schanghai gemeldet wird, hat die Nanjing-Regierung der japanischen Regierung nunmehr mitgeteilt, daß der zwischen beiden Ländern im Jahre 1896 abgeschlossene Vertrag aufgehoben ist und daß von jetzt ab auch für die Japaner die neuen Bestimmungen für die Ausländer in China Anwendung finden.

Wie verlautet, wird die japanische Regierung diesen Schritt der Nanjing-Regierung ablehnen. Als Begründung wird angeführt, daß innerhalb der vorgeschriebenen Zeit von 6 Monaten keine Verhandlungen über eine Abänderung des Vertrages stattgefunden hätten. Infolgedessen hätte der Vertrag weitere 10 Jahre Gültigkeit.

Den Behörden in Mukden wurde eine neue japanische Warnung zugestellt, die besagt, daß Japan das Auftreten südchinesischer Agitatoren in der Mandchurie als eine Verletzung des Abkommens vom 18. Mai betrachten würde. Wit weiter gemeldet wird, will sich der italienische Gesandte Anfang August zu Verhandlungen über einen neuen Vertrag nach Nanjing begeben. Die Hoffnung Japans auf italienische Unterstützung gegenüber den Maßnahmen der Nanjing-Regierung wäre damit zunichte gemacht.

Tages-Spiegel

Das Reichskabinett wird sich am Montag mit der Finanzlage der Reichsbahn befassen und eine Prüfung der Tarifierhöhungswünsche vornehmen.

In England sind sehr lehrreiche Kommentare zum Kellogg-Pakt gegeben worden, die erneut zeigen, daß von einer Nechtung des Krieges durch den neuen Pakt keine Rede sein kann.

Die Nanjing-Regierung hat den Vertrag mit Japan vom Jahre 1896 gelöst. Japan hat daraufhin den chinesisch-japanischen Handelsvertrag mit sofortiger Wirkung gekündigt.

In Wien fand gestern eine Ehrung Franz Schuberts auf dem Sängerbundesfest statt, die sich zu einer mächtigen Kundgebung für das deutsche Lied gestaltete.

Reichsinnenminister Severing und Reichstagspräsident Lbbe sind auf dem deutschen Sängerbund in Wien eingetroffen.

Die im Zusammenhang mit dem Münchener Eisenbahnunglück verhafteten Eisenbahner sind freigelassen worden, da keine Verdunkelungsgefahr mehr vorliegt.

An der badischen Schwarzwaldbahn ist oberhalb Triberg ein großer Waldbrand ausgebrochen, an dessen Niederkämpfung zurzeit noch gearbeitet wird.

Ein Flottenbesuch Hindenburgs in Kiel

U. Hamburg, 21. Juli. Reichspräsident von Hindenburg trifft am 8. August vormittags zu einem Besuch der Flotte in Kiel ein. Der Reichspräsident wird an Bord des Linienstiffes „Schleswig-Holstein“ Schiffsübungen beobachten und am Abend desselben Tages die Rückreise nach Berlin mit der Bahn antreten.

Reichswehrminister G r u n e r trifft am 6. August in Kiel ein. Er nimmt am 7. und 8. August an Übungen der Flotte teil. Am 9. August wird er die militärischen Anlagen Kiels besichtigen. Seine Rückfahrt erfolgt am 10. August.

Der Reichsinnenminister in Wien

U. Wien, 21. Juli. Reichsinnenminister Severing ist am Donnerstagabend als Vertreter der Reichsregierung beim Sängerbundesfest in Wien eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom deutschen Gesandten Graf Verchenfeld empfangen. Der Minister empfing gestern vormittag den Vorsitzenden des Deutsch-Oesterreichischen Volksbundes, Generaldirektor Neubacher mit einer Abordnung des Vorstandes und erkundigte sich lebhaft über den Stand der Bewegung und die Arbeit der Anschlussorganisation in Oesterreich. Dabei gab er seiner lebhaften Befriedigung über den Stand des Ausgleichswertes in rechtlicher und verwaltungstechnischer Beziehung Ausdruck. Reichstagspräsident Lbbe traf Freitagabend, von Innsbruck kommend, in Wien ein. Lbbe, der bis zum Abschluß des Sängerbundesfestes in Wien bleiben wird, begibt sich am kommenden Dienstag nach Graz, um dort die Gründung der Ortsgruppe Graz des Deutsch-Oesterreichischen Volksbundes vorzunehmen.

Waldbrand bei Triberg

Triberg, 21. Juli. Am Freitagnachmittag gegen 4 Uhr brach zwischen Triberg und Nußbach an der Schwarzwaldbahn beim Tunnel Seelenwald 2 vermutlich infolge Funkenflugs aus einer Lokomotive ein größerer Waldbrand aus, der etwa 6 Hektar ergriff. Die Feuerwehren von Triberg und Gremmlach wurden gerufen und erschienen gegen halb 5 Uhr am Brandplatz. Um ein weiteres Ausbreiten des Feuers zu verhindern und den Brand vor Einbruch der Dunkelheit unschädlich zu machen, wurden noch die Feuerwehren von Billingen und St. Georgen im Schw. und die Billinger Reichswehr zu Hilfe gerufen, die um 7 Uhr mit Sonderzug an der Brandstätte eintrafen. Die Arbeiter gestalteten sich besonders schwierig, weil am Brandplatz — einer schwer zugänglichen Halde — kein Wasser vorhanden war. Der Zugverkehr war nicht gestört. Wohnhäuser sind bis jetzt nicht gefährdet.

Um 9 Uhr war das Feuer noch nicht eingedämmt. Der Schaden läßt sich angesichts der großen betroffenen Fläche nicht übersehen, da das Feuer noch nicht zum Stillstand gekommen ist, dürfte aber beträchtlich sein.

Die Regierungsbildung in Bayern

München, 20. Juli. In den bayrischen Koalitionsverhandlungen ist wieder eine neue Lage dadurch eingetreten, daß zwischen den drei Parteien der alten Koalition anscheinend aussichtsreiche Verhandlungen über die Staatsvereinbarung zusammen mit der Regierungsbildung geführt werden. Man glaubt in parlamentarischen Kreisen einige Hoffnung auf das baldige Zustandekommen einer Regierung hegen zu dürfen und rechnet damit, daß der Bauernbund das neue Wirtschaftsministerium annimmt, in dem die bisherigen Ministerien der Landwirtschaft, des Handels und der sozialen Fürsorge zusammengefaßt werden sollen. Die Entscheidung liegt nun zunächst bei der Fraktion des Bauernbundes.

Strefemann reist nach Karlsbad

Berlin, 20. Juli. Zum bevorstehenden Eintreffen Strefemanns in Karlsbad, der sich bekanntlich längere Zeit zum Kurgebrauch dort aufhalten wird, meldet das „Berliner Tageblatt“ aus Prag: Strefemann wird im Hotel „Brisior“ Wohnung nehmen, in dessen Nähe Präsident Masaryk im Hotel „Savoy Westend“ abgestiegen ist. Für die Zeit des Aufenthalts Strefemanns in Karlsbad werden auch Besuche des Außenministers Dr. Beneš und des rumänischen Außenministers Titulescu erwartet. Auch der Prager österreichische Gesandte, Dr. Marek, weilt bereits in Karlsbad. Daraus kann geschlossen werden, daß während des Aufenthalts Strefemanns in Karlsbad politische Beratungen erfolgen werden.

Das Tanager-Abkommen

Paris, 20. Juli. Die Endunterzeichnung des Tanager-Abkommens wurde auf den Wunsch Spaniens, das diesem Akt feierlichen Charakter geben möchte, auf ein späteres noch nicht bestimmtes Datum verschoben und dürfte voraussichtlich in Madrid erfolgen. Das paraphierte Protokoll enthält acht beachtliche Bestimmungen, 1. die internationale Tanagergarmerie, deren Stärke 400 Mann beträgt, und später auf 250 herabgesetzt werden soll, wird von einem spanischen Offizier im Majorsrang befehligt. Die Kosten dieser Truppe teilen sich Paris und Madrid. 2. In Tanager wird ein französisch-spanisches „Informationsbüro“ eingerichtet, das der Leitung eines höheren spanischen Offiziers untersteht, dem die Aufgabe zufällt, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu überwachen. 3. Italien darf seinerseits statt bisher 3 Delegierte 4 Vertreter in die gesetzgebende Versammlung entsenden. 4. Den neu geschaffenen Posten eines „beigeordneten Verwalters“ in der Justizverwaltung wird Italien erhalten. 5. Das Finanzwesen bleibt den Engländern vorbehalten, während das Hygiene-Wesen einem Spanier unterstellt ist. 6. Der gemischte Gerichtshof wird in Zukunft auch einen italienischen Richter haben. 7. In ganz außergewöhnlichen Fällen kann die italienische Marine aufgefordert werden, sich mit ihren Streitkräften an der Ueberwachung des Kriegsmaterial-Schmuggels zu beteiligen. 8. Als letztes Zugeständnis hat man schließlich Italien das Recht zuerkannt, auf dem Fuße der Gleichberechtigung an allen öffentlichen Arbeiten in der Tanagerzone mit seiner Industrie und ihren Arbeitern teilzunehmen.

Einweihung des Pyrenäen-Tunnels

Ansprachen

des spanischen Königs und des französischen Präsidenten.
Paris, 20. Juli. König Alfonso von Spanien und Präsident Doumergue haben gemeinsam den Tunnel eingeweiht, der Frankreich und Spanien zwischen Pau und Saragossa verbindet. Die Begrüßung der beiden Staatsoberhäupter auf dem internationalen Bahnhof von Canfranc war herzlich. Nach dem amtlichen Bericht hielt König Alfonso eine Ansprache, in der er u. a. darauf hinwies, daß die Einweihungsfeier in eine Zeit des Friedens und des Gedeihens

Mag auch die Liebe weinen . . .

Roman von Fr. Lehne.

65. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Gräfin Della Allwörden lag auf dem Boden des Zimmers und raufte ihr Haar unter lautem Wehklagen und Schreien. Graf Ottolar war ganz gebrochen; dumpf brütend sah er in seinem Atelier, teilnahmslos gegen die Außenwelt, und wieder mußte sein Bruder für ihn denken und sorgen.

Wiedervergeltung.

Flammend schien das Wort vor ihm hingemast, schmerzhaft fraß es an seinem Herzen. Jetzt hatte er nur noch ein Kind — ein leidendes Töchterlein — und er hätte doch so reich sein können!

Um ein paar lodender Mädchenaugen, um einen roten Mädchenmund hatte er einst leichtfertig auf seinen Erstgeborenen und dessen Schwester verzichtet, sich nicht darum kümmernd, was aus ihnen wurde. — Nun hatte ihm das Schicksal den Ersatz für diese Kinder wieder genommen! Verarmt stand er nun, beinahe am Ende seines Lebens — er sann und grübelte und konnte es doch nicht begreifen!

Nun war alles vorüber.

Verdriet waren die weiten Räume des Schlosses — verstummt das Lachen froher Kinder.

Für Lore Berger gab es nichts mehr zu tun auf Schloß Vengesehd, das hatte ihr die Gräfin zu verstehen gegeben, da sie beabsichtigte, Cäcilie in einem Institut erziehen zu lassen; das Kind sollte unter Kindern sein.

In ihrem schwarzen, schleppenden Trauergewand stand Della Allwörden vor der hochgewachsenen Mädchenhegelfalt.

„Meinen Dank für Ihre Bemühungen. Ich bitte, dies als äußeres Zeichen dafür anzunehmen!“ sagte sie förmlich und wollte Lore ein Portemonnaie überreichen; doch die hob abwehrend die Hand.

beider Länder falle, die sich in enger und herzlicher Zusammenarbeit vor dem schwierigen marokkanischen Problem fanden, dessen Lösung ihnen zum Vorteil beider Länder und der gesamten Menschheit gelungen sei. Spanien und Frankreich knüpften täglich engere Beziehungen, gefühlsmäßigen, geistigen und wirtschaftlichen Charakter. Präsident Doumergue antwortete mit Dankesworten und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich die gegenseitigen Beziehungen immer stärker entwickeln möchten trotz aller Schwierigkeiten, die zeitweilig durch den Gegenstand der Interessen entstehen könnten.

Um den Kellogg-Pakt

Streit um den Ort der Unterzeichnung

London, 20. Juli. In Kreisen des amerikanischen Staatsdepartements erwartet man nach Meldungen aus Washington den Eingang der noch ausstehenden Antwortnoten der übrigen Länder noch vor Samstag. Im Zusammenhang mit dem Wunsch der französischen Regierung, die Unterzeichnung des Kriegsverzichtsabkommens in Paris stattfinden zu lassen, wird darauf hingewiesen, daß die Vereinigten Staaten gezwungen sein würden, eine solche Einladung, wenn sie, wie man glaubt, nach Eingang aller Antwortnoten von dem französischen Volschaster Claudel vorgetragen werden sollte, abzulehnen, da Staatssekretär Kellogg, der den Pakt selbst zu unterzeichnen wünscht, aus Gründen dringender Staatsgeschäfte nicht nach Paris kommen könnte.

Rückkehr der Italia-Mannschaft nach Rom

Die Schiffbrüchigen der „Italia“ nach Rom beordert.

Rom, 20. Juli. Das Presseamt des Regierungschefs teilt mit: „Gemäß den Verfügungen des Regierungschefs haben die Schiffbrüchigen der „Italia“ die Heimreise unverzüglich anzutreten. Die „Citta die Milano“ wird die Mannschaft nach Narvik bringen, um dann sofort wieder nach der Kingsbay zurückzukehren und die Suche nach der Ballongruppe wieder aufzunehmen. Ferner erläßt der Regierungschef einen Befehl, wonach den Mitglidern der Expedition befohlen wird, keine Erklärung und keine Interviews über die Katastrophe abzugeben.“

Die Russen wollen unter allen Umständen Amundsen retten.

Rom, 20. Juli. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der stellvertretende Vorsitzende des russischen Hilfsausschusses Kamenow der Presse mitgeteilt, daß das russische Hilfsunternehmen unter allen Umständen versuchen werde, Amundsen zu retten. Der Eisbrecher „Malgin“ hat auf der Suche nach Amundsen die Südküste Spitzbergens erreicht. Der Eisbrecher befindet sich bereits 31 Tage unterwegs.

Rückkehr der schwedischen Hilfs-Expedition

Berlin, 20. Juli. Wie die Abendblätter aus Stockholm melden, hat die schwedische Regierung ein Telegramm an Hauptmann Thornberg abgesandt, das die Rückkehr der schwedischen Hilfs-Expedition aus Spitzbergen anordnet.

Das Sängerefest in Wien

Der Begrüßungsabend der Sänger.

In Wien fand am Donnerstagabend der offizielle Begrüßungsabend im Rahmen des 10. Deutschen Sängerbundesfestes in der Sängerkirche im Prater statt. Schon lange vor Beginn war die Halle überfüllt. Unter den Ehrengästen sah man den deutschen Gesandten, Graf Verchenfeld, Bundeskanzler Dr. Seipel, die Minister Schürff, Schmitz und Dr. Slama, sowie den Bürgermeister von Wien, Seitz. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Schulrat Dr. Josef Jaksch, nahm zunächst das Wort und begrüßte die Ehrengäste aus Wien und Deutschland, sowie die Sänger aus den fernen Ländern, aus Amerika, Argentinien, Peru, Chile, Kalifornien usw., die sich alle in dem Gedanken zusammengefunden

hätten, Schubert zu feiern und zu bezeugen, daß alle von dem Wunsche befeelt seien, es müsse doch einmal die Vereinigung aller Deutschen zur Tat werden. Namentlich die Sänger aus Amerika aber sollten den sehnsüchtigen Wunsch eines Millionenvolkes erfahren. Hierauf lenkte der Redner noch einmal die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf die jetzt in Wien stattfindende Kundgebung für das deutsche Lied und die deutsche Einheit.

Nach der Ansprache Dr. Jaksch sprach der Bundeskanzler Dr. Seipel. Er führte u. a. aus: „Im beschwingten und befeelten Lied hat Franz Schubert für unsere Stadt das Höchste geleistet. Am wärmsten spricht er zu denen, die seine Töne und die Sprache seiner Lieder unvermittelt verstehen, denen die deutsche Muttersprache eigen ist. Zur Befestigung dieser Gemeinsamkeit des Geistes sind die deutschen Sänger zu uns ins Schubert-Land gekommen.“ Im weiteren Verlauf seiner Rede entbot der Bundeskanzler den Festgästen die Grüße der Regierung. Der Unterrichtsminister Dr. Schmitz betonte, sein Herz habe ihn in die Sängerkirche geführt, wo der Deutsche die deutschen Sänger begrüße. Bürgermeister Seitz begrüßte die deutschen Sänger im Namen der Stadt Wien und erinnerte daran, daß die Sänger auf einem Boden ständen, auf dem seit Jahren das deutsche Lied eine gute Pflegestätte hätte. Pflug, Hammer und Feder seien niedergelegt worden, aus Sehnsucht nach der Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker, die gerade im Lied und Gefühl des deutschen Menschen zum Ausdruck komme. Deutsche, so schloß Seitz seinen Willkommensgruß, seid stark im Willen zur Einheit und die Freiheit wird zur Tat. Der deutsche Gesandte, Graf Verchenfeld, begrüßte als Vertreter des Deutschen Reiches das Sängerbundesfest als großzügige, wohl vorbereitete und über das ganze deutsche Volk ohne Rücksicht auf Stamm und Raum wirkende Veranstaltung. Die tiefste Bedeutung des Festes sei aber die besondere Wertung des deutschen Kulturlebens als Einheit. Die österreichische Kultur sei ein Leben für sich, von der deutschen Gesamtheit losgelöst und auf die Grenzen Oesterreichs als Mittelpunkt beschränkt, aber ein Kulturgut von unschätzbarem Wert. Wer Oesterreich und Wien aufmerksam durchwandere, der werde erkennen, daß hier außerordentliche Werte schlummern, die ein Zeitalter, das zu sehr auf das Praktische eingestellt sei, viel zu gering eingeschätzt habe. Für den empfindsameren Deutschen bedeute dieses Oesterreich aber einen außerordentlichen Anziehungspunkt. Die deutsche Musik habe sich seit jeher Oesterreich als Pflicht anerkoren. Generaldirektor Neubacher, der Obmann des deutschen und österreichischen Volksbundes in Oesterreich, bezeichnete das Sängerbundesfest als geschichtliches Ereignis. Die Sänger würden das Andenken an diese große machtvolle Kundgebung der Einheit immer bewahren. Der Präsident der deutschen Kulturgesellschaft in Amerika, Klein, überbrachte die Grüße des Sängerbundes im Nordwesten Amerikas, der deutschen Kulturgesellschaft in Chicago, der 32 großen deutschen Zeitungen Amerikas und der deutschen Rundfunkstunde in Amerika. Der Redner sprach der Organisation des Sängerbundesfestes seine Bewunderung und dem Schulrat Jaksch sowie seinen Mitarbeitern die größte Anerkennung aus.

Zum Schluß folgte eine eindrucksvolle Ehrung des greisen Dichters Ottolar Kernstock, der an diesem Tage seinen 80. Geburtstag feierte. Der Begrüßungsabend als Auftakt des Sängerbundesfestes übertraf alle Erwartungen.

Ein Vorurteil

Ist es, Süßstoff nicht zu verwenden. Er süßt vorzüglich, schmeckt rein, ist billig, bequem und durchaus bekömmlich. Überall erhältlich.

„Das Bewußtsein, meine Pflicht getan zu haben, genügt mir vollständig, Frau Gräfin!“ entgegnete sie ruhig.

„Begriffen Sie doch, daß ich das nicht von Ihnen annehmen kann. Ihr Stolz ist hier nicht angebracht!“ Eine leise, ungeduldige Erregung klang aus der Gräfin Stimme.

„Mir ist mein Gehalt bis heute ausgezahlt worden, Frau Gräfin, und auf mehr habe ich keinen Anspruch,“ verkante sie gelassen.

Graf Rüdiger war von dieser Taktlosigkeit der Schwägerin auf das peinlichste berührt. Mit Geld wollte sie bezahlen, daß Lore Berger ihrem Sohne die letzten Lebenswochen leichter gemacht — ohne ein Wort wirklichen, von Herzen kommenden Dankes. Er verstand die innere Empörung des jungen Mädchens, die in ihrer ganzen Haltung zum Ausdruck kam.

„Darf ich mich jetzt als entlassen betrachten, Frau Gräfin?“ fragte sie. Mit respektvoller Verneigung entfernte sie sich, als die Angeredete gemessen den Kopf geneigt — ohne ihr die Hand zu reichen.

Ihre Sachen waren bald gepackt. Morgen früh wollte sie Vengesehd verlassen; ihr Wert war hier getan.

Sie stand auf dem Balkon von Cäcilien Schlafzimmern, Rosen und Jasmin dufteten von den Blumenbeeten süß zu ihr empor. Ihr wurde schwer ums Herz. Tränen füllten ihre Augen. Mit Wehmut nahm sie die Schönheit in sich auf, die vor ihr lag — das sanfte Grün des Rasens mit den leuchtendfarbigen Blumenbeeten, übergolbet von den Strahlen der Nachmittagssonne. Das liebliche Bild würde sie wohl vermissen. Vengesehd war ihr eine gar liebe Heimat geworden.

Einen letzten Gang wollte sie noch durch den Park machen. Und auf ihrem Wege zog es sie unwiderstehlich nach dem kleinen Weiher, den sie bisher ängstlich gemieden.

Sonnenstrahlen zitterten über ihn hin. Ueber das Schilf am Ufer schwebten Vögel mit ihren alaba-

den, durchsichtigen Flügeln. Ruhig, unbewegt, lag er da, ein Bild des Friedens — nicht, als ob er tödlich das Glück einer Familie zerstört, zwei junge, hoffnungsvolle Menschenleben vernichtet!

Die Erinnerung war übermächtig. Lore warf sich auf die Bank, die am Ufer stand, umklammerte deren Lehne, legte ihr Gesicht darauf, und unaufhaltsam flossen ihre Tränen. Sie hatte sich ja immer und immer beherrschten müssen, und darum war es ihr jetzt fast eine Wohltat, daß diese Stunde ihr gehörte.

Das Scheiden wurde ihr doch schwer, wenn sie auch mehr Leid als Freude in dem knappen Jahr erlebt hatte, das sie in der Allwörden'schen Familie zugebracht. Sie fühlte eine ihr selbst unerklärliche Jeneigung zu dem Grafen Ottolar — den feltamen Wunsch, in tödlicher Liebe sein verhärmtes Gesicht zu streicheln, seine Hände zu küssen.

Und Graf Rüdiger — ihr Herz bebte, wenn er mit ihr sprach, wenn seine klugen, grauen Augen dabei aufleuchteten und einen so warmen, zärtlichen Ausdruck annahmen. Ihn würde sie nun nie mehr sehen — das dankte sie das schwerste von allem. Unablässig klang es durch ihre Seele — es ist der letzte Tag — —

Der, an dem sie dachte, stand plötzlich vor ihr; sie hatte ihn in ihrer schmerzlichen Verunsicherung nicht kommen hören.

„Warum weinen Sie, Fräulein Lore?“ klang seine tiefe, gütige Stimme an ihr Ohr. Erschrocken fuhr sie zusammen und suchte ihr tränenüberströmtes Antlitz vor ihm zu verbergen. Da setzte er sich neben sie und faßte nach ihrer Hand.

„Weinen Sie nicht, Lore. Sie haben keine Veranlassung dazu — Sie nicht.“

„Es überkam mich — hier, wo —“ Sie verstummte.

Fortsetzung folgt.

Unser großer Saisonverkauf

bietet Ihnen auch dieses Jahr wieder

ganz außergewöhnliche Vorteile

beim Einkauf von guter

Damen-, Herren- und Kinderkonfektion

E. Lederer & Co., Pforzheim

Leopoldplatz — Ecke Leopold- und Poststraße

Gelegenheitskauf!

Einige
Klubsessel, Divans,
Chaiselongues und
Wollmatrizen
nur beste Verarbeitung
sehr billig zu verkaufen
Hans Ballmann
Tapeziermeister
Lederstraße

Württbg. Blüten-
Schleuderphonig
garantiert rein
Pfund N 2.—
R. Otto Vincon
Telefon 171.

Schäferlauf Wildberg

am Mittwoch, d. 25. Juli 1928 (Jakobusfeiertag)

Zum Besuche dieses alt-historischen Schäferfestes
ergeht hiermit höfliche Einladung.

Festordnung:

Vormittags

9 Uhr Versammlung d. Südd. Schäferverbandes
im Saal des Gasthauses zum „Schwarz-
wald“ mit Vorträgen der Herren Tier-
schutzinspektor Hutten von der Württ.
Landwirtschaftskammer u. Direktor Reuff
von der Südd. Wolltreuhand Ulm a. D.

Anschließend: Vorführung des neuen
Schafzuchtfilms.

10 1/2 „ Konzert der Stadtkapelle auf dem Markt-
platz.

11 1/2 „ Aufstellung zum Kirchgang beim Rathaus.

12 „ Gottesdienst.

Nachmittags

12 1/2 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Efferinger
Straße.

1 1/2 „ Beginn der Vorführungen auf dem Fest-
platz. Wettlauf der Schäfer und Schäfer-
mädchen. Turnerische Uebungen u. Spiele.
Wassertragen, Sacklaufen usw.

4 1/2 „ Festspiel im Schwarzwaldsaal:
Andreas Hofer, der Sandwirt vom Baseler.
Volkschauspiel in 4 Akten von Felix Renker.

Numerierter Sitzplatz auf den Tribünen N 1.—
und N 150. Eintrittspreis zum Festspiel N 1.—
Festschrift mit Festordnung sowie Eintrittskarten
im Vorverkauf bei der Stadtpflege.

Vielseitigen Wünschen entsprechend kommt das
Festspiel „Andreas Hofer“ auch am Sonntag, den
22. Juli 1928, abends 8 Uhr im Schwarzwald-
saal zur Aufführung. Saalöffnung 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis N 1.—

Ständiges Lager in
Sofas und
Chaiselongues
unterhält

Otto Weiser
Sattler- u. Tapeziergeschäft
Kronengasse

Nur gut und billig
kauft man seine
Korbdwaren, Korbmöbel
Sport- u. Kinderwagen



im Fachgeschäft bei
Paul Binder
(Franks Nachfolger)
wofürst auch Reparaturen
und Maharbeiten jeder
Art schnell und billig aus-
geführt werden.

Verkaufe
bereits neues
Motorrad
Marke I.A.S.
500 cm³ Hubvolumen,
88 mm Bohrung,
1,9 Steuer P. S.
Ernst Faude,
Fahradhandlung Bels,
Calw.

Fremdenverkehrsverein Calw. Blumenwettbewerb.

Ende Juli veranstaltet der Verein einen Wettbewerb
für Blumenschmuck in 3 Abteilungen und zwar für
Balkone und Vorgärten, für mehrere oder größere
Fenster und für Einzelfenster.

Jedermann kann sich an dem Wettbewerb beteiligen;
bei der Prämierung werden aber nur Anmeldungen be-
rücksichtigt. Die Preise bestehen in Pflanzen.

Anmeldungen wollen längstens bis 28. Juli bei
Herrn Buchhändler P. Dipp oder bei dem Unterzeich-
neten geschehen.

Die Preiskommission:
Vorstand: J. Bauehle.

Hypothekengelder!

Wir haben laufend Privatkapital in Posten von

500.-	1000.-	1500.-	2000.-
3000.-	4000.-	5000.-	10000.-
15-20000.-	und bis 100000.-		

und höher an pünktliche Zinszahler
zu vergeben.

Alber & Co. G.m.b.H. Stuttgart
Friedrichstr. 60 — Telefon 221 40

Eine Anzahl nähgewandte Frauen
und Mädchen finden lohnende
Heimarbeit
Ulrowa
Deutsche Strickerei Aktiengesellschaft
Abt. Wagner.

Kriegerverein Dedenspfonn

Morgen Sonntag,
den 22. Juli, hält der
Verein sein diesjähriges

Sommer-Preisschießen

ab. — Kameraden und Schützen, sowie Gönner und
Freunde des Schießsports sind hiezu herzl. eingeladen.
Eine stattl. Anzahl wertvoller, praktischer Preise
sowie schöne Ehrenscheiben sind vorhanden
und im Schaufenster von Friz Dongus,
Flaschner, ausgestellt
Geschossen wird bei jeder Witterung von morgens
8 bis 19 Uhr, mit Pause während des Gottesdienstes.
Alle näheren Bedingungen sind auf der
im Waldteil Wadelteich im schattigen Hochwald
gelegenen Bahn angehängt.

Für Verpflegung ist gesorgt
Die Preisverteilung ist am 22. Juli
20 Uhr bei Dongus zur „Krone“.
Auf die Autostuden Herrenberg—Calw und Wild-
berg—Gärtringen, sowie Omnibus-Vermittlung der
Firmen Söber & Däuble, Telefon Nr. 3 und Köhler
Telefon Nr. 5 wird besonders hingewiesen.
Der Vereins-Ausschuß.

Lungenverschleimung

Asthma, hartnäckiger Husten, Luftröhrenkatarrh, Keuch-
husten, Bronchialkatarrh, behebt selbst in veralteten Fällen
der schleimlösende

Deilheim's Brust- u. Lungentee
Niederlage: Alte Apotheke Calw.

Allianz und Stuttgarter Verein

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Aktiva über 201 000 000 RM
Prämieneinnahme 1927 über 163 000 000 RM



- Bayerische Versicherungsbank Aktiengesellschaft München
- Badische Pferdeversicherungsanstalt A.-G. in Karlsruhe i. Baden
- Globus Versicherungs-Akt.-Gesellschaft in Hamburg
- Hermes Kreditversicherungsbank Aktien-Gesellschaft in Berlin
- Kraft Versich.-A.-G. des Automobilclubs v. Deutschland in Berlin
- Union Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Ges. in Weimar

Allianz und Stuttgarter
Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft
Gesamtversicherungssumme
über 1 656 000 000 RM
Hauptagentur für Calw und Umgebung:
Oskar Ernst Kistowski, Calw
Ritterdrogerie.

Warum haben Sie noch nicht bestellt?

fragen Sie: Ihre Verwandten
Ihre Bekannten
Ihre Nachbarn
über unsere Lieferungen und Sie werden sofort bestellen.

Wir geben ab nur an Private

1 Dutz. Herren-Taschentücher	ca. 42/42 cm, mit bunter Karo..... für nur Rm.	1.60
1 Dutz. Damen-Taschentücher	Macao mit Hohlbaum für nur Rm.	1.60
1 Dutz. Handtücher	gute Qualität, ca. 48/100 cm für nur Rm.	2.40
1 Dutz. Wischtücher	blau oder rot kariert, 50/50 cm für nur Rm.	2.40
1 Tischgedeck	in verschiedenen Farben mit dezenten Streifen, merc., Decke 130/180 cm mit 6 Servietten ca. 38/38 cm..... für nur Rm.	3.95
1 Bettwäsche-Garnitur	Streifen satin, Extra-Angebot, bestehend aus 1 Bezug ca. 130/200 cm, 2 Kissen ca. 80/80 cm..... für nur Rm.	8.95
1 Bettwäsche-Garnitur	aus bestem Linon, bestehend aus: 1 bestickten Bezug ca. 130/200 cm, 1 glatten und 1 bestickten Kissen ca. 80/80 cm oder 1 Garnitur mit Röhrenkissen..... für nur Rm.	10.00
1 Ueberschlaglaken	in wanderbaren Dessins mit Einsatz oder bestickt, prima Ia Linon Gr. 150/200 cm für nur Rm.	7.95

Nr.	Preis per Meter	Breite	Rm.
524	Boheretonne, gute Qualität.....	78	—39
528	Finot, fein.Barchent, gutgeraunte, schöneQual.	70	—75
530	Hemdentuch, feinfädige Ware, gute Qualität	80	—54
539	Bettzeug (Züchen), gute Qualität, in rot / 80 oder blau / 130	80	—63
541	Bettzeug, gebümt (Couverture), gute Quali-tät, schön gemustert, in allen Farben... / 130	80	—66
548	Bett-Damast, gute Qualität in dezenten Mustern..... / 130	80	—111
			—112
			—185

Bestelle sofort! Bestelle sofort!
Wenn Ware nicht entspricht, zahlen wir den Betrag mit Spesen zurück. Versand erfolgt per Nachnahme. — Versandspesen zum Selbstkostenpreis.

Taschentücher, Handtücher, Wischtücher
worden an den einzelnen Kunden nur je 1 Dutzend abgegeben.
Verlangen Sie unseren Katalog, Sie erhalten ihn kostenlos.
Mechanische Weberei Härtner & Co.
Hof in Bayern

Kenner kaufen Krauss

Un-erreich- in Tonfälle Stimmhaltung und Preis
Plenator-Pianos das Piano mit dem Flügelton
E. KRAUSS STUTT GART
Schwabstr. 70-76
Gegründet 1870
Vertreter:
Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw
Fernsprecher 155

Teilzahlungen in jeder gewünschten Form
Dasselbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen und Platten

Inferieren bringt Gewinn!

Wir liefern die neue
11/ 50 PS Chrysler-Limousine
mit hydraulischer Vierradbremse
u. konkurrenzloser Leistungsfähigkeit
zum Preise von
Mark 5490.-
5 fach bereit ab Berlin
Chrysler-Vertretung für Württemberg
und Hohenzollern:
BICO-AUTOMOBILGESELLSCHAFT A.-G.
STUTT GART Königstr. 1
Ausstellungsraum
Cannstatt, Kleemannstraße 20
Werkstätten, Garagen, Tankstelle

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schmied
Die Antriebs- und Gipsarbeiten
am hiesigen Rathaus werden nächsten **Mittwoch, den 25. Juli, vormittags 9 Uhr**, im öffentlichen Auktorat vergeben werden.
Gemeinderat.

Stadtgemeinde Wildberg.
Der mit dem Schäferlauf am 25. Juli 1928 verbundene



Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt

wird abgehalten. Zu regem Besuch ergeht freundliche Einladung.
Die Verpachtung der Marktstände für die nächsten zwei Jahre wird am **Dienstag, den 24. Juli, nachm. 7 Uhr** und aller dann noch übrigen Plätze am **Mittwoch, den 25. Juli vorm. 7 1/2 Uhr** beim Rathaus vorgenommen werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Stadtschultheißenamt.

Wildlingen.
Am **Mittwoch, den 25. Juli** (Jakobifeiertag) findet **Vieh- u. Schweinemarkt** statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Schultheißenamt.

Bei genügender Beteiligung wird ab **30. Juli** ein **sechswöchiger Koch-Kurs** für Fräulein über 18 Jahre im **Kaffeehaus** abgehalten.
Anmeldungen hiezu nimmt von heute ab entgegen **Frau Anna Dingler, Vorstadt 251.**

Suchen
zu sofortigem Eintritt möglichst gelernte **Handstrickerinnen**
Urowa Deutsche Strickerei-Aktiengesellschaft
Abteilung Wagner

Stammheim
Aus dem Nachlaß des verstorbenen Karl Hieber werden am **Montag, den 23. Juli 1928, nachmittags von 3 Uhr ab**, in dem früheren Hieber'schen Anwesen gegen sofortige Barzahlung verkauft:

1 komplette **Schlafzimmer-Einrichtung** (gebraucht), mehrere elektr. Lampen, 1 **Blumenständer**, alte Kleider und einige sonstige kleinere Gegenstände.
Der Beauftragte: Schultheiß Ditt.

Pferde-Verkauf.
Wie sind am **Montag, den 23. ds. Mts.**, mit einem frischen Transport

Rheinländer Pferde
mittleren u. schwerst. Schlags
im **Gasthof zur „Sonne“** in **Herrenberg**

und laden Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst ein
Gebr. Löwenthal, Buttenhausen
Fernspr. Herrenberg 88, Buttenhausen 4.

„Nagut“ la. Land-
Geflügelfutter verdoppelt den Eiertrag. Trocken-Erntlings-
Rüchensfutter verbürgt verlustlose und bequeme Rüchenaufzucht.
Zu haben bei:
Adolf Rüh, Mehlschlag, Calw
3-4 Monate alt, gute Legerrasse liefert billigst.
J. Mohr, jr. Wm u. D. Preisliste gratis.



In bester Qualität empfiehlt:

Einmachzucker
10 Pfd. 3.15 u. 5% Rabatt
100 Pfd. 30.50 Netto

Weineffig Gurkenessig Einmach-Gewürze

Saligyl-
Bergament-Papier, Dreger

Breitagauer-Japs-Steigerwald-Mostanfang

Himbeer- und Zitronensaft Orangade

K. O. Vinçon
6. Vereinshaus

Fräulein aus besserer Familie sucht **Stellung** als **Kochstudentin** in Pension für sofort. Zahlung monatlich 50-60 Mark.
Angeb. unt. N. P. 167 an die Gesch.-St. ds. Bl.

Beretreter zum Besuch der Landwirte gesucht.
Eignet sich auch für auf dem Lande Wohnende. Guter Haupt- oder Nebenberuf
Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl. unter **N. P. 169.**

Pfannkuch
Eingetroffen: ital.

Tomaten
3 Pfund

1.-

Pfannkuch

WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN nur erstkl. Fabrik, empfiehlt **Fr. Herzog, beim Rößle, Calw** Ausführung v. Reparaturen



Lesen Sie selbst **Gewaltige Preisnachlässe!**

- Fantais.-Mäntel, Waschseid. Kleider, Vollwoile-Kleider jetzt Mk. **5.-**
- Wollkleider, Crepe de chine-Blusen, Taffel-Kleider jetzt Mk. **10.-**
- Crepe de chine-Kleider, Rips-Kostüme, Herrenstoff-Mäntel jetzt Mk. **15.-**
- Seiden-Mäntel, Kashaartige Mäntel, Seiden-Kleider jetzt Mk. **25.-**
- Eleg. Abendkleider, Modell-Mäntel, Eleg. Nachm.-Kleider jetzt Mk. **35.-**

AUSVERKAUF

Beginn Samstag, den 21. Juli 1928
Benützen Sie die Vormittagsstunden zum Einkauf.

C. BERNER
Ecke Metzger- und Blumenstrasse, Pforzheim.

Alzenberg, 20. Juli 1928.

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Helingang unserer lb. Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Barbara Stoll †

besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrverweser Giesler, dem Leichenchor sowie den Herren Ehrenträgern und Allen, die ihr während ihrer Krankheits- und Gutes erwiesen haben und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten sagen wir herzl. Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiesau, 21. Juli 1928.

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lb. Sohnes und Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Proß †

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Abel am Grabe, für den ehrenvollen Nachruf der Firma Frank & Lauster, der Direktion der Süddeutschen Elektrizitäts-Gesellschaft, den Herren Ehrenträgern, für die Blumen-spenden, für die Liebe und Güte, welche uns erwiesen wurde, sowie Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stammheim

Herzliche Einladung

zu der **morgen Sonntag, 22. d. M., nachm. 2 Uhr** stattfindenden

101. Jahresfeier der Anstalt

Stammheim

zugleich

Bezirksfest für innere Mission

Festredner: Dekan Roos

Direktor Schlitter, Karlsöhe

Der Verwaltungsrat.

Fahrtgelegenheit von 1/2 Uhr ab mit Auto. Einsteig-stelle am „Adler“ in Calw.



..... u. für mein Schicksal leiden für recht gut gefunden, **wie noch kein Mittel.**

Ob. 20. 10. 26. M. G. Zeugnis notariell beglaubigt Wallwurzel fluid hilft auch Ihnen!

Große Flasche M 2.-, Spezial doppelstark M 3.-
In den Apotheken zu Calw, Leinach, Liebenzell

Calw.

Im ersten Stock meines neubauten Wohnhauses ist eine schöne, sonnige

3-Zimmer-Wohnung

bestehend aus 2 größeren u. einem kleineren Zimmer, kleinerer Küche u. sonstig. Zubehör per sofort preiswert an ruhige Leute zu vermieten.

Anfragen unt. N. P. 169 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.